



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Hagen-Aktiv
hier: Werbefolien auf Bussen

Beratungsfolge:

06.02.2019 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität bittet die HVG / Hagener Straßenbahn AG, zu prüfen, inwieweit es möglich ist, bei der Werbung auf ihren Bussen auf das Bekleben der Fenster zu verzichten bzw. die Werbung so anzubringen oder zu gestalten, dass es für die Mitfahrenden problemlos möglich ist, hinauszuschauen.

Kurzfassung

Entfällt.

Begründung

Siehe Anlage.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



sind nicht betroffen



sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:



HAGEN AKTIV
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen
Herrn Hans-Georg Panzer
Vors. Ausschuss für Umwelt,
Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität
Rathausstraße 11
58095 Hagen

Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Tel.: 0 23 31 / 207 – 55 28
Fax: 0 23 31 / 207 – 55 30
fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de
Internet: www.fraktion-hagen-aktiv.de

28. Januar 2019

Antrag nach § 6 GeschO: Werbefolien auf Bussen

Sehr geehrter Herr Panzer,

gemäß § 6 der Geschäftsordnung des Rates beantragen wir für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität am 06. Februar 2019 die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität bittet die HVG / Hagener Straßenbahn AG, zu prüfen, inwieweit es möglich ist, bei der Werbung auf ihren Bussen auf das Bekleben der Fenster zu verzichten bzw. die Werbung so anzubringen oder zu gestalten, dass es für die Mitfahrenden problemlos möglich ist, hinauszuschauen.

Begründung:

Verwendet werden Klebefolien auf Bussen in der Regel entweder zu Werbezwecken oder aber als Sonnenschutz.

Eine Werbebeklebung der Fenster geht allerdings immer mit einer deutlichen Sichtbehinderung für die Fahrgäste einher. Die Außenwelt ist nur bei guten Lichtverhältnissen einwandfrei von innen nach außen zu erkennen. Ist es nur etwas trüb draußen oder gar dunkel, verhindert diese Art der Reklame ein Zurechtfinden in der Stadt für den Fahrgast.

Zusätzlich kann ein Sicherheitsproblem auftreten. Muss das Fahrzeug über die Notausstiege verlassen werden, so kann es passieren, dass der Schlag mit dem Nothammer nur ein kleines Loch zur Folge hat und die Scherben an der Folie kleben bleiben. Das heißt, auch die Folie muss dann erst mühevoll durchgeschlagen und zerstört werden, was im Notfall wertvolle Zeit kostet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Josef Bücker
(Fraktionsvorsitzender Hagen Aktiv)

f. d. R.: Karin Nigbur-Martini
(Fraktionsgeschäftsführerin)